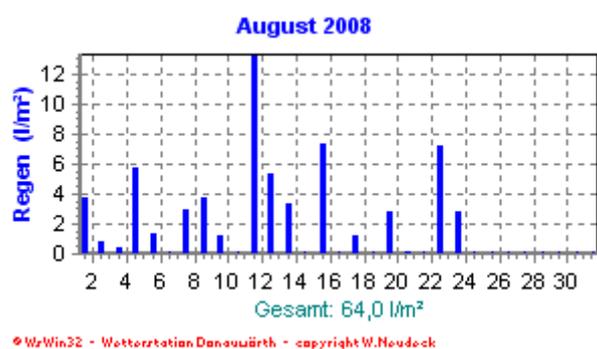
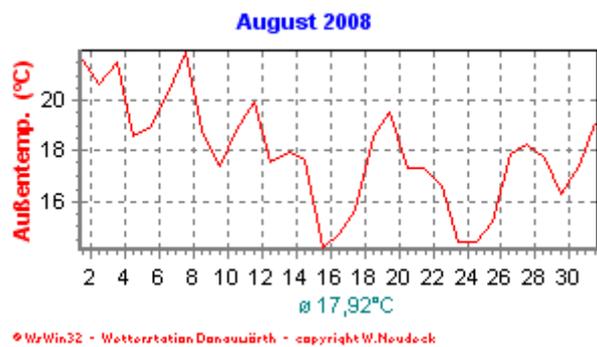


Monatsberichte 2008

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

August



Erwähnenswert:

Im ersten Monatsviertel herrschten hochsommerliche Temperaturen. So betrug der Schnitt bis zum 7. immerhin 20,5°C. Doch dieses hohe Temperaturniveau konnte sich erwartungsgemäß nicht halten und vor allem die Durchschnittstemperaturen sanken täglich. So war die Zahl von 12 Sommertagen zwar normal, aber nicht berauschend, wenn man mit dem Rekord-August von 2003 vergleicht, der 28 Sommertage (darunter 14 Tropentage) aufwies.

Beim Sonnenschein verzeichneten wir 10 Tage mit 10 Stunden Sonne und mehr, darunter sogar 2 Tage mit 12 Stunden. Dagegen gab es nur 2 Tage mit einer Stunde Sonne oder weniger. So lag die Gesamt-Sonnenscheindauer mit 228 Stunden etwa im Schnitt. (normal 232 Stunden).

Interessant am Rande:

Obwohl bis zum 10. keine starken Regenschauer niedergingen, fielen doch fast täglich Niederschläge. Aber am 11. kam es bei einem leichten Gewitter zum ersten ergiebigeren Regenguss mit immerhin 13,4 l/m², von denen 12,2 l/m² in einer Stunde fielen – der heftigste Starkregen dieses Jahres. Dafür konnten wir ab dem 24. bis Monatsende eine niederschlagsfreie Zeit genießen. Die Gewitterneigung war erneut sehr gering. Ähnlich wie im Vormonat wurden nur 2 Gewitter registriert.

Der Windverlauf war ähnlich ruhig wie im Juni und Juli. Lediglich an 3 Tagen traten Windgeschwindigkeiten von 30 km/h oder mehr auf, am 19. allerdings eine plötzliche Böe mit 45 km/h.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 17,9°C unter dem Schnitt (normal 18,8°C).

Es gab 12 Sommertage (normal 14) und nur einen Tropentag (normal 3) sowie 29 warme Tage (normal 26). Das Tagesmaximum von 32,5 °C wurde am 7. um 15 Uhr 30 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 8,4 °C am 17. um 6 Uhr 55. Extreme Luftdruckschwankungen traten nicht auf.

Die Niederschlagsmenge lag mit 64 l/m² unter dem normalen Wert (nur 84% des üblichen Regens). Den höchsten Tagesniederschlag mit 13,4 Litern erzielten wir am 11. -bei einem Starkregen zwischen 20 und 21 Uhr.

Mit 17 Niederschlagstagen (normal 12) wurde der Schnitt deutlich überschritten

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 19. um 18 Uhr 55 mit 45,1 km/h gemessen. (windgeschützte Lage)

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug 7,2 km/h und lag damit im Normalbereich. Dabei blies der Wind vorherrschend aus Nordwest.

Gesamteindruck

Der Monatserste begann heiß und schwül und endete mit 3,8 l/m² Regen, was aber die seit 9 Tagen herrschende Trockenheit noch nicht nennenswert milderte. Nach 2 weiteren Sommertagen sorgte ein Schauer am 4. für etwas Abkühlung. Doch bereits zwei Tage später kehrte der Hochsommer zurück und am 7. wurde der bisher heißeste Tag des Jahres registriert. Das auf Grund der Wettersituation zu erwartende Unwetter mit Starkregen und Hagel blieb aus. Dennoch bewirkte das Aufeinandertreffen der Warm- und Kaltfront am 8. vorübergehend eine Abkühlung auf 20°C. Dieses niedrigere Temperaturniveau hielt aber nur vorübergehend an, doch mit ausgesprochenem Hochsommerwetter war vorläufig Schluss. Ein Tief aus Italien verdrarb dann endgültig den Feiertag am 15. mit Dauerregen und sehr niedrigen Temperaturen (Durchschnittstemperatur nur 14,2°C – kältester Tag des Monats). Im weiteren Verlauf kam dann doch der Sommer nochmals zurück und am 19. hätten wir noch beinahe einen Tropentag erzielt. Krass war der Temperaturabfall an diesem Tag nach plötzlich einsetzenden Sturmböen: von 25,2°C um 18:55 sank die Temperatur auf 18,9°C um 19:30. Gegen Monatsende meldete sich dann der Sommer mit 3 Sommertagen nochmals energisch zurück

Insgesamt betrachtet war der Monat im ersten Viertel überdurchschnittlich warm, die 2. Hälfte ließ eher etwas zu wünschen übrig, war dafür aber sehr niederschlagsarm.